

# Integratives Montessori Kinderhaus



Integratives Montessori Kinderhaus e.V. · Hutstr. 2 · 91207 Lauf · 09123 83357 · kinderhaus@montessori-kiga-lauf.de · www.montessori-kiga-lauf.de

Stadt Lauf  
Herr Bürgermeister Bisping  
Urlasstr. 22  
91207 Lauf

|                             |   |   |    |
|-----------------------------|---|---|----|
| Stadt<br>Lauf a. d. Pegnitz |   |   |    |
| Eing.. - 7. März 2013       |   |   |    |
| 7                           | 7 | 1 | +2 |

Erlt?

Bitte nochmal prüfen,  
ob dies eine  
mögliche Forderung <sup>später</sup>  
Dank B.

07.03.2013 | Unser Antrag auf Baukostenzuschuss

Sehr geehrter Herr Bisping,

nach eingehender und durchaus wohlwollender Prüfung der Sachlage durch den Vorstand sind wir zu folgenden Ergebnissen gekommen:

1. Da wir Vorstände in privater Haftung stehen kann sich der Trägerverein „Integratives Montessori Kinderhaus e.V.“ nicht in unabsehbare finanzielle Risiken begeben. Unter den weitergehenden Maßgaben, dass eine Zweckbindung über 25 Jahre als **Krippe** besteht und 56 qm zusätzlich für gemeinsam genutzte Räume nachgewiesen werden müssen (diese sind schlicht nicht vorhanden) kann ein zweigruppiger Bau nicht realisiert werden. Zudem ist der Bedarf der zusätzlichen 13 Plätze nach Neueinstieg eines großen Trägers in die Kleinkindbetreuung in Lauf nicht langfristig gesichert. Eine Schließung städtischer Einrichtungen bei mangelndem Bedarf ist erfahrungsgemäß schwierig bis nicht durchsetzbar.

2. Unser Ziel ist die Umsetzung eines eingruppigen Baus mit gemeinsam genutzten Räumen im OG (siehe Punkt 3) bei schneller Genehmigung der Zuschüsse durch die Regierung von Mittelfranken; die Plätze werden von 7 Familien ab September 2013 dringend benötigt, von einer Familie ab 01.12.2013. Die in der Richtlinie zum Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013 unter Punkt 4.1 genannte Zuweisungsvoraussetzung „Eigenanteil“ muss in korrekter Form von der Stadt Lauf sicher gestellt werden um weitere Verzögerungen zu vermeiden. Es bestehen diesbezüglich Differenzen zu den Aussagen der Regierung von Mittelfranken.

Wir bitten die Stadt Lauf uns als Träger sowie den Bauherren über die Möglichkeiten und Bedingungen für einen vorzeitigen Maßnahmebeginn zu informieren.

3. Wir beantragen Baukostenzuschuss für den Ausbau des 1. OG unseres Krippen-Neubaus für die Nutzung als Lagerraum, Leiterinnenzimmer, Personalraum, Küche mit Vorratsraum und Elternwarteraum für die **gesamte Einrichtung Integratives Montessori Kinderhaus** entsprechend FA-ZR in Höhe von

derzeit 66,67%. Für eine dann viergruppige Einrichtung müssen diese Räume zur Verfügung stehen. Es existiert bisher in der Einrichtung ausschließlich ein Büro von etwa 12 qm, das als Leiterinnenzimmer und Personalraum genutzt wird. Die vorhandene provisorische Küche mit Essplatz von etwa 14 qm ist mit der hohen Anzahl an Nachmittagskindern nicht mehr vereinbar und dient zudem gleichzeitig als Elternwartebereich. Eine Einschätzung unserer räumlichen Verhältnisse können Sie sicher bei Frau Kittel-Kleigrewe erfragen. Eine persönliche Begutachtung können Sie sowie auch interessierte Stadträte selbstverständlich bei einem Besuch unserer Einrichtung vornehmen.

Wir weisen darauf hin, dass der Krippenbau in keiner anderen, genehmigungsfähigen Form innerhalb des Kostenrichtwertes zu realisieren wäre und die Mehrkosten größtenteils durch die notwendige Sondergründung und Feuerwehrezufahrt entstehen. Sondergründungen sind laut FA-ZR zuweisungsfähig.

Die Problematik der von Ihnen kritisierten „übrigen“ Fläche im 1. OG wäre damit auch für den Zuschussantrag bei der Regierung von Mittelfranken geklärt.

Unsere Anerkennung lautet seit dem 20.06.1994 auf 58 Plätze. Zur Errichtung derselben hat weder der Trägerverein noch der Vermieter als Investor Baukostenzuschüsse erhalten. Einzig der 2010 errichtete, notwendige zweite Rettungsweg aus dem Mehrzweckraum wurde von der Stadt Lauf zu 66,67% bezuschusst.

Im Sinne einer Gleichbehandlung aller freien Träger steht einer zukünftig viergruppigen Einrichtung eine entsprechende Errichtung von Räumen zu.

Ich bitte Sie hiermit diesen Antrag dem nächsten Kinder- und Jugendausschuss am 12.03.2013 vorzulegen. Pläne und Kostenschätzung für den Ausbau 1. OG folgen zeitnah. In der genannten Sitzung könnte der Vorstand bei Bedarf auch für Auskünfte zur Verfügung stehen.

4. Wir stellen die Anträge auf Baukostenzuschuss nur dann, wenn damit keine Verpflichtung zur Umsetzung besteht. Aufgrund der unerwartet hohen Investitionskosten berät der Vorstand weiter auch über die Aufgabe des Bauprojektes im Ganzen, weil dadurch die entstehenden Unkosten bezifferbar bleiben. Da während des Baus weitere Kostensteigerungen möglich sind, die letztendlich den Verein treffen, bedarf es noch einer genaueren Prüfung, um hier die endgültige Entscheidung zu treffen.

Mit der Bitte um wohlwollende Prüfung verbleibe ich freundlich grüßend,

Vereinsobit